

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Coenocalpe lapidata (Hübner, 1809)</p> <p>Deutscher Name Blasser Wellenbindenspanner</p> <p>Organismengruppe Spanner</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation ausgestorben/verschollen</p>
<p>Letzter Nachweis 1960</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Nicht bewertet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)</p>
<p>Kommentar zur Nachsuche Die Art wurde nach Manuskriptschluss am 21. August 2011 in Bayern, Landkreis Garmisch-Partenkirchen, bei Riedboden südlich Mittenwald in vier Exemplaren durch T. Guggemoos am Licht erneut für Deutschland nachgewiesen (http://www.lepiforum.de/cgi-bin/2_forum.pl?noframes;read=75791, aufgerufen am 30.8.2011); die Rote-Liste-Kategorie der Art ändert sich somit von 0 zu 1. Der Erstnachweis für Deutschland erfolgte bereits am 24. August 1960 in den Bayerischen Alpen, Mittenwald, durch Seebauer (Wolfsberger 1974).</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Trusch, R.; Gelbrecht, J.; Schmidt, A.; Schönborn, C.; Schumacher, H.; Wegner, H. & Wolf, W. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Spanner, Eulenspanner und Sichelträger (Lepidoptera: Geometridae et Drepanidae) Deutschlands. – In: Binot-Hafke, M.; Balzer, S.; Becker, N.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. & Strauch, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 287-324.</p>

